.hack//New Age

Das neue Zeitalter

Von Jim

Kapitel 7: Training

"Also... was soll ich dir beibringen?"

"Du bist ein Hacker oder?", hakte Shio nach.

Der Junge grinste, immer noch in seinem Buch lesend schmal.

"Ja... in der Tat ist mein Können nicht zwangsläufig erlernt. Viel mehr ist... geschrieben."

"Ich will wissen wie man so hackt das ich so gut werde wie du."

"Du solltest doch in der Lage sein deine Charakterdaten auf zu polieren. Immerhin hast du doch einen Zugang zur Konsole und außerdem ist deine Kette deaktiviert. Zudem hast du noch eine Tarnung damit man dich nicht finden kann, außer du willst das man dich findet."

"Das habe ich nicht selbst gemacht. Es war ein... Bekannter von mir."

"Also noch ein blutiger Anfänger, hm?"

"Kann man so sagen ja. Ich kenne fast nur die Theorie."

"Bevor wir anfangen... warum willst du dich in dieser Hinsicht verbessern?"

Shio erzählte Hayabusa seine Geschichte. Eigentlich erzählte er nur von der Begegnung in Gier. Dieser Junge musste nicht alles wissen.

"Also gut... wir werden zuerst an deinem Schmerzempfinden arbeiten."

"Was meinst du damit... daran arbeiten?"

"Das was du da spürst ist nichts weiter als bloße Einbildung. Eine Illusion."

"Eine Illusion die aber verdammt weh tut."

"Die Einbildung ist die stärkste Kraft über die ein Mensch verfügt. An dem Sprichwort das der Glaube Berge versetzen kann ist mehr dran, als du glauben magst. Wenn ich dir sage das es weh tut, dann tut es dir auch weh. Wenn ich dir nun sage das sich an deinem Schmerzempfinden eigentlich gar nichts geändert hat, sondern dass es bloß eine Illusion war in der du nun gefangen bist, würde das nichts daran ändern das du weiterhin Schmerz spüren würdest, der aber eigentlich gar nicht da ist."

"Und wie kann ich es dann kurieren?"

"Kurieren kannst du es gar nicht... du musst es überstehen. Und das wird ein hartes Stück Arbeit."

"Wie soll ich es überstehen?"

"Du bist ein Twin Blader oder? Gib mir einen Dolch."

Shio zog hinter seinem Rücken einen Dolch mit gezackter Klinge hervor. Er warf die Waffe zu Hayabusa herüber welcher sie mit seiner freien Hand fing.

"Und was nun?"

"Nun wirst du beinahe sterben. Wenn du das nur lange genug aushältst wirst du merken, dass der Schmerz nicht echt ist..."

Hayabusa verschwand und tauchte lautlos direkt vor Shio auf. Aus seiner geduckten Haltung heraus rammte er ihm den Dolch in die Brust und stieß ihn nach hinten. Übermannt von dem plötzlichen und unglaublich starkem Schlag flog Shios Körper einfach nach hinten. Er sah noch wie sich Hayabusa von ihm entfernte, dann schlug er auf dem Boden auf.

In seiner Brust breitete sich ein unglaublicher Schmerz aus und er drückte sein Kreuz durch. Seinen Schrei musste man mehrere hundert Meter weit hören, so laut schrie er. Mit zitternden Rechten wollte er an den Dolch greifen, doch der Fuß von Hayabusa legte sich brutal auf die Handfläche sodass Shio glaubte, sämtliche Knochen des Handrückens würden zerbersten.

"Wenn du jetzt aufgibst wirst du nicht darüber hinwegkommen.", mahnte ihn der Junge, während er immer noch in seinem Buch las, "Das hier ist dein Schmerz, deine Illusion! Wenn du gegen sie verlierst, bist du nie imstande zu kämpfen, wie es nötig ist! Verlierst du jetzt, verlierst du die Möglichkeit die Aufgabe zu bewältigen die vor dir liegt!"

"Aber... es tut so... so weh! Guuuuuuah!"

"Und das wird noch lange Zeit weiter gehen. Für dich wird diese Zeit wie eine Ewigkeit erscheinen!"

"Du weißt ja nicht... wie schmerzvoll... das ist...!"

"Ach ja? Denkst du das?"

Mit seiner freien Hand zog sich Hayabusa das Hemd hoch. Auf der Höhe des Bauchnabels konnte Shio mit Tränen in den Augen eine gezackte Narbe sehen.

"Du musst zuerst den Schmerz zulassen. Lass ihn deinen gesamten Körper vollkommen übermannen... dann wirst du realisieren, dass es alles bloß eine einzige Lüge war, die du dir selbst erzählt hast."

Shio hatte das Gefühl die Dolchspitze würde sich in eine Schlange verwandeln. Nein, nicht bloß eine Schlange... es waren viele Schlangen. Und jede einzelne Schlange beschloss, einfach in eine Richtung zu kriechen. Eine fraß sich in seinen Atemweg hinein und gelangte so in seinen Kopf. Sie umschlang das Gehirn und quetschte es mit all ihrer Kraft. Zwei weitere bahnten sich ihren Weg durch die Arme. Als sie beiden Händen angekommen waren teilten sie sich in fünf und jeder Finger wurde von einer kleinen Schlange, bestehend aus Schmerzen, ausgefüllt. Eine weitere Schlange bahnte sich ihren Weg in die Magengegend und umschlang sämtlich Innereien dort, nur um sie mit alle ihrer Kraft zusammenzuquetschen.

Beinahe schon panisch versuchte Shio sich auf irgendetwas anderes zu konzentrieren und nicht an die Worte "Dolch" oder "Schmerz" zu denken, doch es gelang ihm weder sich auf etwas anderes zu konzentrieren und vor dem Schmerz zu fliehen, noch schaffte er es jene Worte zu vergessen. Im Gegenteil. Je mehr er versuchte sich auf etwas anderes zu konzentrieren, desto stärker wurde der Schmerz.

Der Dolch in seiner Brust entflammte sich. Natürlich tat er es nicht in Wirklichkeit, aber Takeru hatte das Gefühl. Die Flamme ersetzte die Schlangen und verbreitete nur noch mehr Schmerz. Sein Blut begann zu kochen, das Herz pumpte doppelt so schnell wie gewöhnlich. Mit vor Schmerz entstelltem Gesicht war er einen Blick an sich herunter. Seine Sicht war getrübt von einigen Tränen des Schmerzes, die er bereits vergossen hatte. Dennoch konnte er deutlich erkennen wie an seinen Armen Blasen schlugen! Viel mehr in Panik als wegen des Schmerzes schrie er ein weiteres Mal auf. Er schrie aus Leibeskräften und kniff seine Augen wieder zu.

Die Blasen platzten auf. Er konnte spüren wie sich zuerst Druck unter ihnen aufbaute und sie dann mit dem Geräusch einer platzenden Seifenblase, wie man es oft in Zeichentrickfilmen hörte, aufplatzten. Shio schlug mit seinen Fäusten auf den staubigen Boden. Wieder und wieder prallten seine Fäuste gegen den Boden.

Über Stunden ging es so weiter. Mit jeder Stunde kam es Shio so vor, als würde jemand ein Band zurückspulen und ihn all das noch einmal durchleben lassen, was er gerade überstanden hatte. Immer wieder hatte er das Gefühl, er wäre einem Ohnmachtsanfall nahe, doch irgendetwas fing ihn immer in der letzten Sekunde auf und hielt ihn bei Sinnen. Obwohl er die Ohnmacht herbeisehnte, kam sie nie. Die Flammen loderten immer wieder aufs Neue auf.

Dann, Shio kam es vor als hätte den halben Tag so verbracht, schlug sein Körper in kaltem Wasser auf. Wie eine Erlösung erschien es ihm, als das kühle Nass seinen

Körper umhüllte und die Flammen löschte.

Dies war der Moment in dem, Shio bekam es nicht mit, das Armband reagierte. Mehrere verschieden farbige Ringe bildeten sich um den Gegenstand und es schossen drei schwarze Strahlen daraus hervor. Diese flogen mit einer rasenden Geschwindigkeit gen Himmel, fielen ab einem bestimmten Punkt wieder zu Boden und trafen sich am Griff des Dolches, welcher in Shios Brust steckte. Es dauerte bloß wenige Sekunden, bis die Oberfläche des Dolches schwarz wurde und man eine Nullen und Einser sehen konnte. Neugierig beobachtete Hayabusa das Schauspiel, doch bevor er ihm einen genauen Blick schenken konnte zersprang der Dolch einfach in unzählige kleine Lichtkugeln, welche sich sofort auflösten sobald sie mit irgendetwas in Kontakt traten.

Mit kräftigen Zügen schwamm Shio nach oben, denn über sich sah er Licht. Je weiter er schwamm, desto größer wurde das Licht. Schließlich schoss sein Körper nach oben, aus dem Wasser heraus, und er zog als erstes Luft durch seinen weit geöffneten Mund ein. Einige Sekunden verstrichen bis Shio begriff, dass er wieder "erwacht" war. Sein Erstaunen wuchs, als er in seiner Brust keinen Dolch mehr erkennen konnte.

"Gratuliere...", begrüßte ihn Hayabusa wieder und grinste, während er in seinem Buch las, "Du hast dich soeben aus deiner Illusion befreit."

"Mir... ist übel..."

"Das wird sich wieder geben. Warte ein paar Minuten. Wenn du das Fenster in deinem Zimmer aufmachst und frische Luft einatmest hilft das."

Takeru legte kurz seine Brille ab und öffnete das Fenster. Eine erfrischende Brise zog herein und lies das Blattwerk der Bäume sanft rascheln. Er drehte sich wieder um und sah die Brille an. Sein Blick wanderte langsam von der Brille zu seiner Hand. Den Schmerz spürte er kein Stück mehr, bloß noch ein flaes Gefühl in der Magengegend. Es war schon seltsam wie real ein Spiel wirken konnte. Er lies sich wieder auf seinem Stuhl nieder und setzte die Brille auf.

"Habe ich getan."

"Gut... und jetzt Shio, beginnen wir mit dem Training."

"Du bezeichnest das was wir hier gemacht haben nicht als Training?"

"Nein... das Überwinden deines eigenen Glaubens ist KEIN Training. Wir hätten das nicht machen müssen, aber es wird dir noch von großer Hilfe sein, keinen Schmerz zu empfinden."

"Aber... wieso habe ich ihn empfunden?"

"Jemand hat es dir weis gemacht und du hast es geglaubt. Vielleicht ist es unterbewusst geschehen, sodass du es gar nicht mitgekriegt hast. Es ist ein Trick von Hackern, die ihr Ziel physisch angreifen wollen. Simpel... aber sehr wirksam."

"Kann man das nicht durch Hacken wieder loswerden?"

"Nein, weil es hier drin sitzt..." Hayabusa tippte sich an die Schläfe. "... und nicht in deinem Charakter. Es ist psychisch, nicht digital."

"Und was willst du mir jetzt beibringen?"

"Jetzt wirst du lernen zu kämpfen." Hayabusa setzte sich auf den Boden und Shio tat es ihm gleich, in der Annahme das er ihm nun erst mal einiges erklären würde. "Du solltest wissen das viele der User, die wirklich stark sind, ihr Können durch Hacken beziehen. Reaktionsgeschwindigkeit, Stärke, Bewegungsabläufe... all das kann man durch hacken verbessern. Natürlich kannst du es dir auch erarbeiten, aber das ist ein äußerst langwieriger Prozess."

"Zeit die ich nicht habe."

"Gut... vorweg, hast du irgendwelche Kenntnisse was Nahkampf angeht. Mit oder ohne Waffen?"

"Nein... eigentlich nicht. Ich bin zwar ganz gut mit zwei Messern, aber sonst..."

"Dann werden wir zuerst ein paar Bewegungsabläufe für dich laden."

"Laden?"

"Ja... hast du vielleicht den Film "Matrix" gesehen?" Shio nickte als Antwort. "Es gab eine Szene in der Neo sich Kung-Fu einfach heruntergeladen hat und die Bewegungsabläufe danach beherrschte. Etwas ähnliches ist ebenfalls in "The World" möglich."

"Und wie?"

"Ganz einfach. Die ALTIMIT Hardware verfügt über einen Breitbandzugang. Den muss sie auch haben, denn anders könnte sie die Datenmengen nicht bewältigen, die während des Spiels aufkommen. Aber an diesen Zugang kann man auch einen Computer anhängen. Da bei einem normalen Internetkabel bloß vier von acht Kontakten genutzt werden, nimmst du vier und hängst sie an die ALTIMIT Hardware. Die anderen vier sind mit der Leitung verbunden. So erhältst du Zugang auf das Internet in "The World"."

"So einfach ist?"

"Was glaubst du woher das Buch das ich halte seinen Text bezieht?"

"Und... wie macht man das genau?"

"Ich werde dir eine Anleitung per Mail schicken. Du solltest vor allem darauf achten das du den Strom abstellst. Am besten nimmst du die Sicherung für dein Zimmer raus."

Ist das Sicherste."

"Gut."

Nach gut zwei Stunden Arbeit, glaubte Takeru es geschafft zu haben. Es war keine einfache Arbeit gewesen, aber die Anleitung die Hayabusa ihm geschickt hatte war ziemlich detailliert und bebildert gewesen, sodass man gut damit arbeiten konnte. Dazu enthielt die Anleitung auch noch ein paar technische Nebensächlichkeiten, die zwar unnötig, aber dennoch interessant waren.

Wie Hayabusa es ihm geraten hatte, hatte er die Sicherung für sein Zimmer aus dem Sicherungskasten genommen. Das hatte ihn aber nicht davon abgehalten, aus reiner Vorsicht noch Gummihandschuhe zu tragen. Nun ging er wieder in den Flur, schraubte die Sicherung ein und legte den kleinen Schalter darunter um. Während er wieder in sein Zimmer ging streifte er die Handschuhe ab und warf sie auf sein Bett. Etwas misstrauisch beäugte er das Konstrukt auf seinem Schreibtisch. Wegen der Kabel hatte er den Computer an die ALTIMIT Hardware heranrücken müssen und die Verbindungen zwischen den zwei Geräten sahen noch ungewohnt aus.

Takeru setzte seine VR Brille wieder auf und schaltete das Gerät ein. Ganz normal bootete das OS und ohne Probleme konnte er sich wieder auf dem Xi-Server einloggen. Über das Chaos Gate betrat er das Areal, in dem er sich schon zuvor mit Hayabusa unterhalten hatte.

Hayabusa saß an der selben Stelle, an der er gestanden hatte, als Shio sich ausgeloggt hatte. Wie gewohnt las er in seinem Buch. Shio wollte immer noch wissen wie er in dem Buch lesen und gleichzeitig dem Angriff hatte ausweichen können, hatte aber bisher noch nicht gefragt - aus dem Grund das er damit rechnete, dass Hayabusa es ihm noch erklären würde.

"Hast du die Verbindung hergestellt?"

"Ja. So wie es in der Anleitung stand.", beantwortete Shio die Frage während er näher trat und sich vor Hayabusa im Schneidersitz niederließ.

"Gut. Nun ist deine Hardware zwar mit dem Internet auf technischer Ebene verbunden, aber du hast vom Programm her noch keine Verbindung hergestellt."

"Und... wie mache ich das?"

"Du öffnest zuerst die Konsole." Shio tat wie ihm geheißen. "Du greifst auf die Festplatte von deiner Hardware zu. Dort musst du über das OS die Verbindungen kontrollieren. Du wirst dort zwei Verbindungen finden die deaktiviert sind. Das ist eine Verbindung zum Senden und eine zum Empfangen von Daten aus dem Internet."

"Die Hardware erkennt diese Verbindung von selbst an?", fragte Shio erstaunt während er tippte.

"Erstaunlicherweise ja. Das liegt daran das ALTIMIT eigentlich eine Kompatibilität mit dem Internet plante, um sich spezielle Items herunter zu laden wie Kostüme oder Accessoires, also nichts wichtiges. Das Projekt wurde dann aber aus Angst über den Missbrauch wieder abgebrochen. Dennoch ist das Skript immer noch im Spiel enthalten. ALTIMIT hoffte das es niemand herausfinden würde."

"Ich habe schon davon gehört gehabt, aber es auch nie geglaubt. Warum hat man das Skript integriert gelassen? Man hätte es doch einfach rauslöschen können?"

"Ganz einfach. Das Skript für das Internet ist ein Teil des Hauptdatenaustauschskripts. Das heißt, wenn sie diesen Teil wieder gelöscht hätten, wäre es zu Problemen gekommen. Man wollte sich einfach diese Arbeit sparen. Zumindest ist das was ich glaube."

"Du weißt ziemlich viel über dieses Spiel..."

"... und zwar zu viel!", führte er den Satz in Gedanken zu Ende.

"Das kann gut sein. Ich spiele dieses Spiel aber auch schon seit es das gibt. Ich gehörte zu denen die sich gleich eine Vorreservierung geholt haben."

Das bedeutete das er zu den wenigen Glücklichen gehörte, der eines der ersten 10.000 Spiele bekommen hatte. ALTIMIT hatte den Ansturm unterschätzt und natürlich war es überall noch am ersten Tag ausverkauft gewesen. Es hatte einen Monat gedauert bis wieder geliefert werden konnte. Bis der erste Ansturm vorbei war waren weitere sechs Monate verstrichen. Diejenigen die zu den ersten 10.000 gehörten und seit dem immer noch spielten wurden auch "Veteranen" genannt.

"Bevor wir anfangen, muss ich dir etwas sagen. Alles was du durch einen Hack erlangst, ist eine zusätzliche Belastung für die Hardware. Auch wenn ALTIMIT ein sehr gutes OS hat, hat die Hardware ihre Grenzen. Wenn du zu viele Hacks auf einmal aktivierst kann es sein, dass es zu einer Überlastung führt und sich deine Hardware verabschiedet. Das kann zwei Folgen haben. Erstens: deine Maschine wird durchschmoren und ist unbrauchbar. Das ist höchstwahrscheinlich. Zweitens: du erleidest einen sogenannten Auswurfschock."

"Auswurfschock?"

"Wenn sich ein Mensch in "The World" befindet, ist Körper total auf das Spiel fixiert und konzentriert. Wenn man sich ausloggt bereitet das Spiel den Spieler praktisch auf den Ausstieg vor. Darum kommt man vor dem Verlassen immer zuerst zum Desktop. Wenn Spieler ihre Brillen während des Spiels abnehmen, machen sie unbewusst immer die Augen für einen Moment zu. Dies sorgt dafür das der Ausstieg aus dem Spiel sanft geschieht. Sollte aber aus irgendeinem Grund dein Gerät plötzlich ausfallen, ist das so etwas wie ein harter Ausstieg aus dem Spiel... und den kann das Gehirn nicht immer richtig verarbeiten. Der plötzlich Übergang von "Spiel" zu "Schwarz" ist zu viel. Es kann zu verschiedenen Folgen kommen: epileptische Anfälle, Ohnmacht, Übelkeit, Schwindelanfälle... aus diesem Grund hat ALTIMIT eine Minibatterie eingearbeitet. Im Falle eines Stromausfalls liefert sie für eine Minute

noch Energie. Sobald die Energie der Batterie benutzt wird erscheint dem User eine Warnung die ihn auffordert das Spiel umgehend zu verlassen."

"Kann so ein Auswurfschock auch einen Menschen auch ins Koma bringen... aber er selbst bleibt in "The World" drin und kann das Spiel nicht mehr verlassen?"

Etwas verduzt blickte Hayabusa ihn an, dann brach er in Gelächter aus. Shio kam sich etwas dämmlich vor, wartete aber weiterhin auf seine Antwort.

"Das ist bloß ein Gerücht. Es ist rein technisch nicht möglich das ein Spieler aktiv im Spiel bleibt, wenn sein Körper praktisch ausgeschaltet ist. Allein für die Wahrnehmung in "The World" sind offene und sich bewegende Augen nötig."

"Es ist also nicht möglich?"

"Nein... jedenfalls nicht ohne ein Wunder. Oder man müsste die Seele des Spielers in die Maschine übertragen." Hayabusa lachte kurz. "Aber das Gerücht von den "verlorenen Seelen", die in "The World" existieren während ihre Körper komatös oder gar verstorben sind, existiert schon seit es das Spiel gibt."

"Okay..."

"Nun zum eigentlich Training... oder besser gesagt zur Anleitung. Wenn du dir etwas aus dem Internet herunterladen willst kannst du dies nun tun. Die Verbindung ist geöffnet. Über deine Konsole greifst du auf das Netz zu. Eine Gruppe von Hackern hatte vor einiger Zeit eine Art Suchmaschine erschaffen, da die Konsole keine grafisches Interface hat. Sie basiert rein auf der Texteingabe die mit der Konsole möglich ist. Du wählst als Verbindungsart die Sendeverbindung fürs Internet. Dann "Open gnihcraes"."

"Seltsamer Name...", murmelte Shio während er tippte.

"Hat schon seinen Sinn." Antwortete Hayabusa darauf, "Wenn er fragt was du herunterladen möchtest, suchst du nun nach "Mind typing console". Er wird dir eine Datei anzeigen, diese lädst du herunter."

"Was ist das?"

"Wie der Name schon sagte: eine Konsole die du über deine Gedanken steuerst. Sie ähnelt der kaum genutzten Sprachsteuerung von "The World". Alles was du im Spiel denkst, flüstert dein Körper in der Realität."

"Aber niemand kann so schnell reden wie er denkt..."

"Stimmt genau. Darum kommen auch nur abgebrochene Silben heraus. Das Programm wurde darauf ausgelegt aus diesen Silben Wörter zu erkennen. Es ist wie mit dem Lippen lesen. Wenn jemand von den Lippen liest, kann er nicht viel mehr lesen, als die Vokale. Den Rest des Wortes strickt er sich drum herum. Das Programm tut dies genau so. Das Mikrofon an deiner VR-Brille nimmt auf was du sagst und strickt aus

den Silben Wörter."

"Muss ein aufwändiges Programm sein.", staunte Shio.

"Die Entwicklung hat gut zweieinhalb Jahre gedauert. Das Team war zehn Mann groß."

"Darüber weißt du auch ziemlich gut Bescheid..."

"Tja. Ich weiß vieles."

"Und was nun, wenn ich das Tool habe?"

"Probier es aus. Es installiert sich von selbst. Nun denkst du dir nur den Vorgang, der dich zur Suchmaschine führt."

Shio tat wie ihm geheißen. Sehr zu seinem Erstaunen tat sich tatsächlich die Konsole auf, die Befehle wurden ausgeführt. Es geschah blitzschnell, binnen eines Lidschlags.

"Verstehst du nun den Sinn dieser Konsolenführung? Nicht nur, dass du beide Hände frei zum agieren hast. Du bist auch noch schneller als du es jemals mit den Händen sein könntest."

"Unglaublich..."

"Dadurch kannst du blitzschnell einen Hack ausführen, sogar während des Kampfes. Wenn du professionell hacken willst, ist dieses Tool nahezu unerlässlich. Natürlich kannst du auch gut sein, wenn du alles per Hand eintippst, aber es dauert erheblich länger. Und wenn du im Kampf gegen diesen Kerl, der dich in Ariota angegriffen hat, Hacks anwenden willst, wirst du keine Zeit haben zu tippen."

"Klingt logisch."

"Nun kurz etwas zur Funktionsweise des Herunterladens und Anwendens. Die Dateien die du herunterlädst haben ein ganz bestimmtes Format. Dieses Format lässt sich nur von der ALTIMIT Hardware verarbeiten. Wenn du sie öffnest, was du ebenfalls über die Konsole tust, ist es so, als ob dein Charakter ein Buch innerhalb eines Lidschlags liest. Das "Wissen" dekompiliert sich in einen temporären Speicher. In der Regel handelt es sich dabei um Bewegungsabläufe oder Fähigkeiten. Die Fähigkeiten sind simpel: sie werden einfach aktiviert und das Programm wird ausgeführt. Bewegungsabläufe hingegen sind ein wenig komplizierter. Um sie zu "erlernen" öffnet sich quasi ein Video vor deinen Augen und spielt dir die Bewegungen blitzschnell ab. Dies geschieht bis zu zweihundert Mal. Ein Video von einer Minute Länge hast du in gut dreißig Sekunden komplett in dein Hirn eingebrannt."

"Und so lernt man..."

Es war eine raffinierte Technik. Dadurch das einem das Video immer und immer wieder vorgespielt wurde, wenn auch schneller als mit der normalen Geschwindigkeit,

merkte das Gehirn sich die Bewegungen. Man konnte diesen Vorgang damit vergleichen, sich ein Lied immer wieder und wieder anzuhören. Wenn man das Lied oft genug gehört hatte, konnte man den Text auswendig. Im Grunde war es nur logisch das es mit Bewegungen genauso war. Dennoch hatte Shio leichte Zweifel daran, ob es sich auch so perfekt in die Praxis umsetzen lies.

"Was du über die Suchengine suchst bleibt dir überlassen. Das Netzwerk ist natürlich nicht unendlich groß wie das Internet selbst, aber es gibt einige sehr nützliche Tools. In einigen Foren wird darüber auch geredet, aber die musst du selbst finden. Sind sie nicht einfach auszumachen, aber wenn du erst mal eines gefunden hast, ist der Hauptteil der Arbeit hinter dir."

"Gut, ich werde danach suchen."

"Nun zum Hacken. Es gibt verschiedene Arten des Hackens. Da wäre zum Beispiel die Modifikation des eigenen Charakters oder von Items - sei es nun von den Attributen her oder vom Aussehen. Beides ist in der Regel nichts was dem System schadet. Dennoch gibt es mehr als genug Hacker, die es darauf anlegen dem System Schaden zuzufügen. Oft begründen sie ihre Taten damit, dass sie beweisen wollte, dass das OS nicht so perfekt ist, wie es immer heißt. Spätestens seit dem "Deadly Flash" weiß man, dass es zumindest eine Zeit gab, in der das System nicht perfekt war."

"Und ist es das jetzt?", wollte Shio wissen.

"Schwer zu sagen.", entgegnete Hayabusa, "Man kann ein System nur überwinden indem man weiß, wie perfekt es funktioniert. Niemand baut etwas auf von dem er der Meinung ist, es wäre nicht perfekt und absolut sicher. Verstehst du?" Shio nickte. "Dennoch waren zu Beginn von "The World" Hacks nicht verboten. Der Zusatz in den Regeln entstand erst, als die ersten Schäden in Dungeons bemerkt wurden. Danach verbot einfach um vorzubeugen jede Art des Hackens. Aber diese Welt ist zu groß um sie zu überblicken, weshalb es auch immer wieder, genau wie in der Realität, zu Kriminalität kommt. Auch die Scarlet Knights könne nicht alles verhindern und Administratoren beziehungsweise Moderatoren lassen sich sowieso nur bei Events oder prioritätshohen Jagden auf Hacker sehen. Du siehst, selbst wenn das OS perfekt läuft... in der Ausführung gibt es Lücken."

"Und diese Lücken werden ausgenutzt."

"Bingo. Ich finde es grundlegend falsch jede Art des Hacks zu verbieten, vor allem weil sich ALTIMIT selbst nicht daran hält. Die Scarlet Knights haben die stärksten Waffen im gesamten Spiel, aber ein normaler Spieler kann sie nicht bekommen. Und durch die neuen Waffenklassen ist nicht mal mehr ein Nahkampf mit dem Feind zwangsläufig notwendig. Das ist ein Grund warum ich mich nicht an diese Regeln halte."

"Was sind die anderen Gründe?"

"Nun, hauptsächlich benutze ich Hacks um mich zu verteidigen, nicht zum Angriff."

"So wie der Kerl in Juneto?"

"Genau. Das waren zwei Hacks. Kannst du herausfinden welche?"

"Nun ja... du warst plötzlich auf dem Brunnen. Also hast du dich teleportiert. Dann hast du den Kerl mit seiner eigenen Pistole erledigt. Wenn du kein Gun User bist, ist es nicht möglich Waffen zu benutzen die nicht in deiner Klasse liegen."

"Zuerst zur Waffe: du hast Recht. Ich bin eigentlich Wavemaster. Aber durch eine Modifikation meiner Charakterdatei habe ich nun keine feste Klasse mehr. Offiziell bin ich immer noch Wavemaster. Sobald ich aber eine Waffe einer anderen Klasse in der Hand halte wechselt der Eintrag in meinem Profil. Was die Bewegung angeht, es war keine Teleportation... ich war einfach nur schnell."

"Schnell?"

"Ja. Ich bin den Schüssen durch kleine Schritte zur Seite hin ausgewichen, bin auf den Brunnenrand gesprungen und habe ihm dann die Waffe aus der Hand getreten. Ich habe mich zu schnell bewegt als das jemand ohne Hack es hätte sehen können. Dabei war es nichts anders als ein Geschwindigkeitshack."

Shio war beeindruckt. Hacken hatte allein durch das Gespräch an einer ganz neuen Dimension gewonnen. Bisher hatte er sein Wissen immer für recht groß gehalten, zumindest was die Theorie anging, doch nun musste er feststellen, dass anscheinend zwei "The World"s gab. Eines mit... und eines ohne Hacken. Er hatte sich, wenn auch mehr zwangsläufig als freiwillig, für eine Seite entschieden.

"Gut, nun werden wir mal ein wenig Praxis üben. Wir fangen mit den Charakterdaten an.", bestimmte Hayabusa.

[Kommentar: Wenn ich zu Hause vor dem Laptop sitze kriege ich kaum eine Zeile ordentlich und flüssig geschrieben, aber wenn ich mit zwei irren Meerschweinchen auf der Rückbank im Auto sitze fließt es wieder. Verstehe einer diese Welt (dennoch wäre es mir lieber ich hätte wieder meine Ersatzgrafikkarte in meinem richtigen Computer, anstatt auf dem Laptop zu schreiben)..

Nun ja, ich habe das Beste draus gemacht und zumindest das Kapitel fertig geschrieben. Wenn alles so läuft wie ich es möchte dann werde ich es noch heute Abend beim Animexx hochladen (wenn ich da schon anfangs meine Stories zu uppen - im Vergleich zu Fanfiction.de kriegt man dort wenigstens schnelleres Feedback und hat eine Zugriffsstatistik. Dafür sind die Kommentare von der Qualität her, leider, gleich.

Nun, dass war mal ein recht ruhiges Kapitel. Kein Kampf, keine dramatischen Veränderungen im Plot. Dennoch habe ich an dem Kapitel ordentlich gesessen. Besonders die Hintergründe zum Thema "Auswurfschock" (ja, den Begriff habe ich mir, wenn auch unbewusst, von "Shadowrun" abgeguckt) und der ganze technische Kram war nicht leicht. Ich versuche so viel Hintergrundwissen, auch wenn es rein fiktional ist, zu vermitteln wie es geht. Genau so wie die "The World"-Regeln ist das aber alles von mir erfunden. Mein Wissen über .hack// ist zugegebenermaßen nicht das Größte. Ich kenne den Manga "Legend of the Twilight", bin gerade über dem Anime "Sign" und spiele den zweiten Teil der Videospiele. Auch wenn ich teilweise hier auf den Videospiele baue (die Sache mit Skeith zum Beispiel), sind sie kein AKTIVES Element dieser Geschichte.

Lediglich Teil 1 spielt eine wirklich wichtige Rolle. Alles was nach diesem Teil geschehen ist, zumindest auf meiner "Storyline", ist erfunden! ~ Jim]